

hauslick

SEITE 10

A – WIE ANFANG

Erneuerungen
im ältesten
Gorbitzer Quartier

SEITE 8

ENTWICKLUNG

117 neu sanierte
Wohnungen

SEITE 2

65 Jahre EWG

ZEIT & GESCHICHTE

ZEIT FÜR

NEUE IDEEN

01 | 2019

Mitgliedermagazin der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG

EWG



Räume werden
Wirklichkeit



Räume werden
Wirklichkeit

**Liebe Mitglieder,
liebe Mieterinnen und Mieter,**

„Zeit für neue Ideen“, unter diesem Motto steht die erste Ausgabe des HAUSBLICK. Und wir haben viel Neues zu berichten: die Neugestaltung unseres Mitgliederjournals ist eines der offensichtlichsten Themen. Zudem erfahren Sie mehr zu unseren neuen Mitarbeitern, den neuen Wohnungen für Senioren im Quartier „Höhenpromenade“, dem seit Januar geltenden neuen Mietspiegel der Landeshauptstadt Dresden und über die Neugestaltung der Braunsdorfer Straße. Auch die neue Leiterin des NHV stellen wir Ihnen vor, ebenso den neuen Spielplatz im Quartier „Stadtblick“.

Dieses Jahr gibt uns aber auch Anlass, zurück zu schauen. Denn unsere Genossenschaft feiert am 5. Juli ihr 65-jähriges Jubiläum. Das sind Jahrzehnte voller spannender und bewegender Geschichten, von denen sicherlich auch Sie einige ganz persönliche erzählen können.

Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit auch für einen Neuanfang? Es gibt sicherlich vieles, was Sie schon immer einmal beginnen wollten: Vielleicht ein neues Hobby suchen oder mit den steigenden Temperaturen wieder mehr in der Natur sein? Oder Sie rümpeln so richtig aus – Marie Kondo hat durch YouTube und Netflix ja gerade eine Aufräum-Euphorie in Deutschland entfacht.

Was auch immer Sie für neue Ideen haben, wir hoffen, dass Ihnen unsere gefallen und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken unseres neuen alten Mitgliederjournals.

Herzlichst Ihr Vorstand

Antje Neelmeijer

Michael Reichel



65 Jahre EWG 03

Am 5. Juli 1954 wurde die
AWG „Deutsche Reichsbahn“
gegründet.



WOHNEN
IN DRESDEN

15

Neuer Mietspiegel

Was ändert sich?

LEBEN IN DER
GENOSSENSCHAFT

22

EWG-Kinotage

VEREINE

23

Wechsel im NHV

Ein Jahr mit Veränderungen



Etwas Neues wagen

... ist nicht immer einfach. Man braucht Mut, Vertrauen und Durchhaltevermögen.

Und Mitstreiter, die man an seiner Seite weiß. Besonders in der heutigen Zeit, in der sich viele Dinge immer schneller ändern, darf man sich einerseits nicht zu schnell mitreißen lassen, andererseits den Zeitgeist aber auch nicht verpassen.

Im Marketing und der Außendarstellung eines Unternehmens zeigt sich sehr deutlich, ob man auf der Höhe der Zeit ist. Wir als Genossenschaft wollen mit dem aktuellen Zeitgeist gehen, ohne dabei gut Bewährtes einfach zu verwerfen. Unseren 60. Jahrestag hatten wir zum Anlass genommen, nicht nur unser Logo sondern unser gesamtes Erscheinungsbild zu erneuern. Jetzt, im 65. Jahr, haben wir uns der neuen Gestaltung unseres Mitgliedermagazins gewidmet. Ich würde sagen, das ist uns mit Mut, Vertrauen und Durchhaltevermögen gelungen!

Wir schaffen mehr Raum für Fotos, anschauliche Illustrationen und erklärende Schaubilder. Den bewährten Aufbau nach Rubriken haben wir beibehalten, diese jedoch reduziert und die Struktur vereinfacht.

Im Bereich „Aus der Genossenschaft“ finden Sie alle wichtigen Themen, über die wir Sie als Genossenschaft informieren möchten. Als Gegenstück gibt es den Bereich „Aus den Quartieren“. Wie der Name verrät, finden Sie hier Neuigkeiten und Berichte aus den einzelnen Quartieren, Informationen zu unseren Baumaßnahmen sowie die Straßengeschichten. In den Seiten zu „Informatives“ erhalten Sie wichtige Hinweise und Tipps von Ihren Kundenbetreuern. Auch unsere Vermietungsangebote finden Sie hier. Den Abschluss bildet die Rubrik „Freizeit“ mit Veranstaltungstipps, neuen Freizeitangeboten und einer eigenen Seite speziell für Ihre Kinder.

Auch in den digitalen Medien entwickeln wir uns mit großen Schritten weiter und gehen mutig mit dem Zeitgeist. Als eine der wenigen Dresdner Genossenschaften besitzen wir eine Facebook-Seite. Gestartet am 2. Juni 2017 sind wir sehr stolz auf unsere über 180 treuen Fans. Mittlerweile sind wir aus den Kinderschuhen im Social Media-Bereich etwas herausgewachsen und haben eine eigene kleine Redaktion, rasende Reporter vor Ort und fleißige Fotografen. Klicken Sie einfach rein und erleben Sie mit, was wir als EWG Dresden für Sie bewegen!

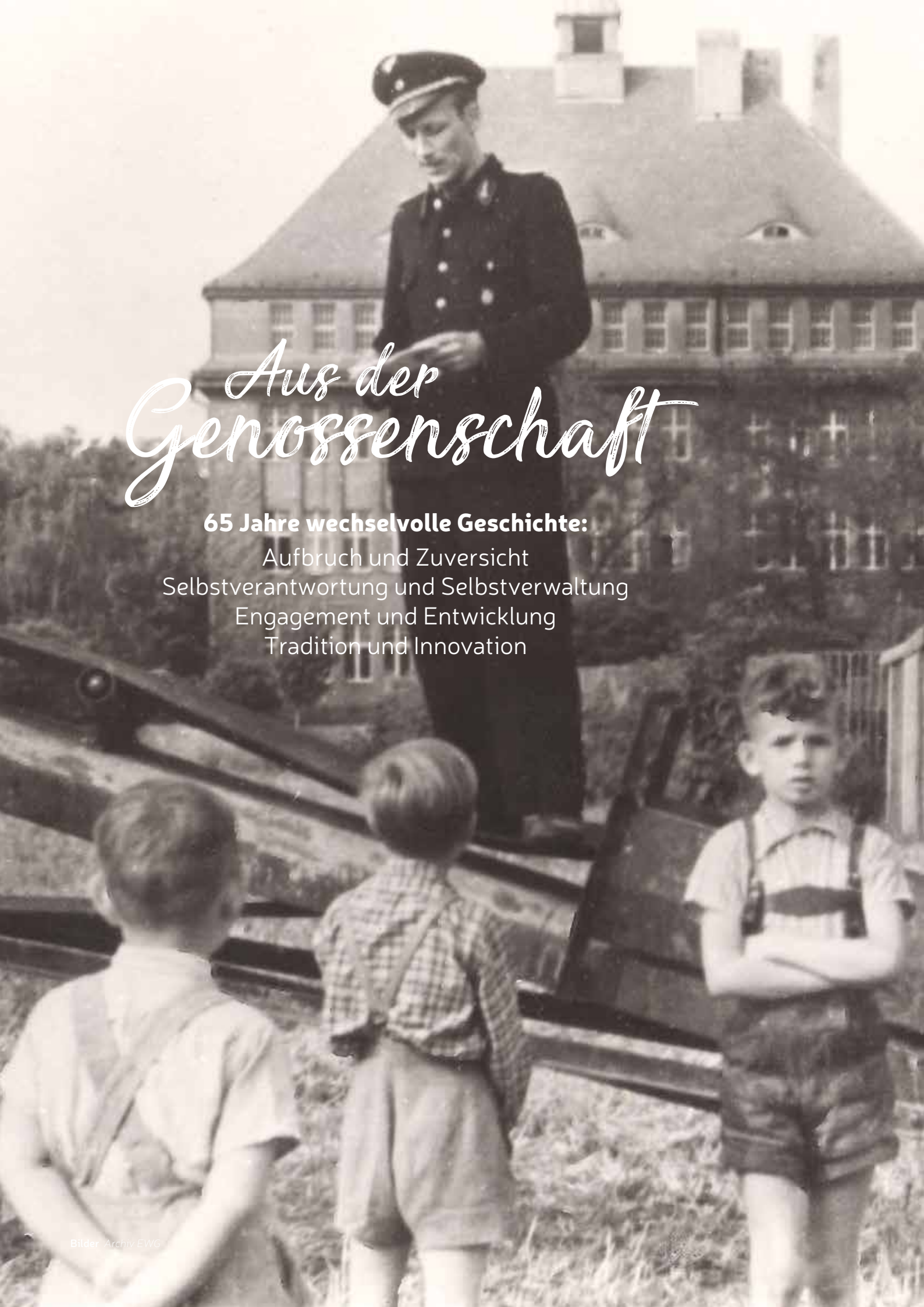
Anne Meinhardt

Mit der neuen Gestaltung bringen wir mehr Lebendigkeit in den HAUSBLICK.



Click





Aus der Genossenschaft

65 Jahre wechselvolle Geschichte:

Aufbruch und Zuversicht
Selbstverantwortung und Selbstverwaltung
Engagement und Entwicklung
Tradition und Innovation



65 JAHRE EWG DRESDEN



Etwas Neues wagen wollten auch die 14 Eisenbahner, als sie am 5. Juli 1954 die AWG „Deutsche Reichsbahn“ gründeten.

Mut und Vertrauen, harte Arbeit und Durchhaltevermögen waren nötig, um bereits im Oktober 1955 30 Genossenschaffern die Schlüssel für ihre neuen Wohnungen übergeben zu können. Die Möglichkeit, in Zeiten von Wohnungsnot durch eigenes Engagement, gemeinsam mit Mitstreitern neue Wohnungen zu bauen und zu erhalten, vereinigte in kurzer Zeit immer mehr Menschen in der Genossenschaft.

Mehr Informationen
finden Sie unter:

www.ewg-dresden.de/Portrait/Wohnen-in-der-Genossenschaft/Geschichte-der-EWG



65 Jahre und mehrere Tausend Wohnungen später gehören Genossenschaften in Zeiten knapper Wohnungen und steigender Mieten zu den erfolgreichsten und nachhaltigsten Geschäftsmodellen. Die AWG „Deutsche Reichsbahn“ – inzwischen EWG Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG – hat sich zum leistungsstarken und mitgliederorientierten Wohnungsanbieter im Dresdner Westen entwickelt. Die Gründer hätten sich sicher nicht träumen lassen, dass ihre, unsere Genossenschaft heute die Verantwortung für eine gute und sichere Versorgung mit bezahlbaren Wohnungen für mehr als 10.000 Mitglieder trägt.

Neue Ideen – die Zeit war reif dafür nach unserem 60. Geburtstag. Mit dem Neubau der Kräuterterrassen haben auch wir Mut bewiesen und etwas Neues gewagt. Eine langfristig attraktive, zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unserer Wohnungsbestände ist Voraussetzung für die nächsten 65 erfolgreichen Jahre. Mit der Balance zwischen Tradition und Innovation,

Bewährtem und Neuem, Mut und Sicherheit werden wir die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bewältigen.

Antje Neelmeijer

**Wohnen ist mehr als
ein Dach über dem Kopf:
Die gemeinsame Arbeit
schuf Zusammen-
gehörigkeit und
Verantwortung.**



15./16. APRIL 2019

Vertreterberatungen

Die traditionellen Frühjahrsberatungen mit unseren Vertretern aus Gorbitz und den Altbauquartieren finden dieses Jahr Mitte April – leider nach unserem Redaktionsschluss – statt, so dass wir Ihnen hier keine konkreten Themen und Ergebnisse nennen können. Aber wie jedes Jahr wird es eine erste Auswertung der wirtschaftlichen Ergebnisse des vergangenen Jahres geben, die wieder ein sehr positives Bild unserer Genossenschaft zeigen wird. Ausführlich werden wir zu aktuellen Baumaßnahmen in den Quartieren und vor allem zur weiteren langfristigen Bauplanung informieren. Und natürlich ist wie jedes Jahr Zeit für eine breite Diskussion, in der die Vertreter ihre Fragen zur Entwicklung der Genossenschaft und zur vorgestellten Bauplanung, aber auch ihre Wünsche und Probleme aus den Wohngebieten erörtern können, die meist Themen wie Ordnung und Sauberkeit, Sicherheit und nach-

barschaftliches Zusammenleben zum Inhalt haben. Die in den Beratungen eingebrachten Hinweise und Kritiken sehen wir als wertvolle Informationen zur weiteren Gestaltung der Quartiere. Offensichtliche Mängel werden kurzfristig abgestellt, die Hinweise werden in die weiteren Planungen aufgenommen.

Antje Neelmeijer



Öffnungszeiten Himmelfahrt

**Bitte beachten Sie:
Die Geschäftsstelle bleibt
Freitag, den 31.05.2019
geschlossen.**

27. JUNI 2019

Vertreterversammlung



Unsere diesjährige ordentliche Vertreterversammlung wird am 27. Juni um 17 Uhr in den Geschäftsräumen unserer Genossenschaft durchgeführt.

Wie bei jeder ordentlichen Vertreterversammlung stehen auch diesmal die Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates, der Bericht über das zusammengefasste Prüfungsergebnis, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat auf der Tagesordnung.

Weiterhin erfolgt am 27. Juni die Wahl bzw. Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates und die Wahl der Mitglieder des Wahlvorstandes für die Wahl der Vertreter, denn bereits 2020 findet unsere nächste Vertreterwahl statt und dies bedarf einer langfristigen Vorbereitung.

Alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter werden gebeten, sich den Termin bereits vorzu-merken. Die Einladung folgt fristgemäß.

Marlies Kammel



GEBURTSTAGE

*Wir gratulieren
nachträglich*



Neue Mitarbeiter

Zuwachs im Rechnungswesen und in der Technik

Philipp Böhmig verstärkt seit dem 01.10.2018 als **Mitarbeiter Steuern/Bilanz** den Bereich Rechnungswesen/Finanzen. Er bringt viel Erfahrung aus seiner Tätigkeit in der Steuerberatung mit. Durch seine fachliche Ausbildung sind wir im Rechnungswesen breiter aufgestellt und können steuerliche Fragestellungen schneller analysieren. Mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 hatte Herr Böhmig seine erste große Herausforderung zu erfüllen.

Das **Technikerteam** in der Wohnungswirtschaft ist wieder komplett. Es gelang uns, für diese Stelle einen jungen **Diplom-Bauingenieur** mit umfangreicher Praxiserfahrung zu gewinnen. Nach seinem Studium „Konstruktiver Ingenieurbau“ an der HTW Dresden startete **Nick Krause** seine berufliche Laufbahn in einem mittelständischen Bauunternehmen. Dort war er als Bau- und später Projektleiter für den schlüsselfertigen Neubau von Mehrfamilienhäusern verantwortlich. Ebenso engagiert und verantwortungsbewusst befasst er sich nun bei der EWG mit der Instandsetzung der Gebäude und Anlagen in Löbtai, Dölzchen und Naußlitz sowie den Gorbitzer Quartieren „Am Erlebnisbad“ und „Stadtblick“.



**Philipp
Böhmig**

☎ 0351 4181 726

✉ p.boehmig@
ewg-dresden.de



**Nick
Krause**

☎ 0351 4181 778

✉ n.krause@
ewg-dresden.de

100 Jahre

Charlotte Weser Gorbitz

98 Jahre

Gertrud Heidan Gorbitz
Erna Pohl Löbtai

96 Jahre

Hellmuth Lange Gorbitz
Hilde Michel Naußlitz
Gerda Hager Gorbitz

95 Jahre

Charlotte Klein Gorbitz

94 Jahre

Dora Löffler Gorbitz
Ilse Kaiser Gorbitz
Gerda Fug Gorbitz

93 Jahre

Siegfried Kaden Gruna
Guido Viertel Gorbitz
Gisela Albig Briesnitz
Ruth Hausdorf Gorbitz

92 Jahre

Heinz Becker Gohrisch
Ilse Freimuth Gorbitz
Heinz Reichelt Gorbitz
Ingeborg Feige Löbtai
Hildegart Weinert Gorbitz
Fredo Stiebner Briesnitz
Ingeburg Jatzke Gorbitz
Helene Florian Gorbitz
Alwina Sternberg Gorbitz

91 Jahre

Erich Brumm Naußlitz
Gertraude Kröher Briesnitz
Heinz Bormann Cotta
Hildegart Berger Gorbitz
Helga Liebert Cotta
Olga Merdian Gorbitz
Siegfried Weig Cotta
Ruth Schelter Gorbitz
Gerhard Simon Cotta

A woman with curly brown hair and red-rimmed glasses is smiling and holding a stack of orange papers. She is wearing a colorful, abstract patterned dress over a black turtleneck. The setting appears to be a room with wooden cages or racks, possibly a library or a storage room. In the background, there is a green sign on a wooden rack that reads "Trinkwasseranpassung SNGH für Hans Schulberg 21-32" and "*nicht verstellen*".

*Aus unseren
Quartieren*

Trinkwasseranpassung SNGH
für Hans Schulberg 21-32
nicht verstellen



Räume werden
Wirklichkeit

DURCH DIE MANGEL GEDREHT

Oder besser gesagt, gerollt – und zwar die Wäsche superglatt und glänzend!

Unsere historischen Wäschemangeln standen kurz vor der Schließung, aber unserem Aufruf in den HAUSBLICKEN sind etliche Mitglieder gefolgt.

Besonders beeindruckt haben uns die Beweggründe der Bewerberin für die Mangel „Am Schulberg“. Als Lehrerin der benachbarten Grundschule erinnert sich Frau Kern-Kestawitz gern an die Zeit, in der sie gemeinsam mit ihrer Mutter die Wäsche mangelte und verrät uns:

*„Ich schlafe so gern
in gemangelter Bettwäsche!“*



Noch heute schwärmt sie, wie sich der Stoff nachher anfühlt:
„Ganz anders als gebügelt und im Sommer immer wunderbar kühl“.

Warum das so ist, kann sie den Kindern im Unterricht erklären. Noch viel spannender und faszinierender ist für die Schüler der 4. Klasse die Besichtigung der Mangel während des Werkunterrichts. Wenn der Aufbau von Maschinen auf dem Lehrplan steht, gibt es kaum besseres Anschauungsmaterial. Weil Zahnräder, Wellen, Kurbeln, Keilriemen und vieles mehr offen sichtbar sind, können die Schüler die Grundlagen der Kraftübertragung besser verstehen und technisches Interesse entwickeln. Ganz nebenher wird dadurch eine alte Tradition an die nächste Generation weitergegeben und vielleicht treffen wir in ein paar Jahren einen der Schüler in der Mangelstube an.

Damit nun endlich die neue Mangelsaison starten kann, wurden die alten Mangeln zwischenzeitlich auch einer gründlichen Inspektion und Wartung unterzogen. „Gut geschmiert“ kann auch in Löbtau und Briesnitz wieder „gemangelt“ werden.

Standorte und Schlüsselausgabe

Naußlitzer Str. 14/16
Fr. Buschmann
☎ 412 27 39

Rhönweg 20
Fr. Papperitz
☎ 410 98 85
dienstags 17-18 Uhr

Schulberg 29
Fr. Kern-Kestawitz
☎ 421 59 58
montags 16-17 Uhr



Yvonne Grun

HÖHENPROMENADE

117 neue Wohnungen für Senioren



Die alten Badewannen haben ausgedient.



Seit Jahrzehnten engagieren wir uns für die Entwicklung von Gorbitz. Teil dieses Engagements ist seit 2008 die aktive Umgestaltung unseres Wohnquartiers "Höhenpromenade", oft auch nur "Mittelachse" genannt.

*Im Januar 2019
begannen die Bauarbeiten
am Leutewitzer Ring 21/23,
die den Abschluss der
Umgestaltung einläuten.*

Die Arbeiten an der „Höhenpromenade“ erfolgen in drei Abschnitten: Der erste umfasst den Leutewitzer Ring 21/23, dieser wird von Januar bis November 2019 modernisiert. Es folgt der Leutewitzer Ring 35/37 mit einer

Bauzeit von Juni 2019 bis Mai 2020. Im dritten Bauabschnitt werden von Januar 2020 bis Dezember 2020 die Gebäude Leutewitzer Ring 25 – 31 modernisiert. Insgesamt entstehen 117 barrierefreie Wohnungen bis 2020.

Bei der Modernisierung werden grundlegende Veränderungen gestaltet. Durch neue Grundrisse entstehen bedarfsgerechte Wohnungstypen. Anstelle der bisherigen 1-, 2- und 3-Raum-Wohnungen wird es künftig nur noch 2- und 3-Raum-Wohnungen geben. Neu eingebaute Aufzüge halten auf jeder Etage. Darüber hinaus werden die Heizungsanlagen erneuert, neue Balkonbrüstungen angebaut, die Fassaden mit Wärmedämmung ausgestattet und neue Fenster und Türen eingebaut. Wie bereits fast alle Gebäude auf der "Höhenpromenade" wird auch der Leutewitzer Ring 21/23 seniorengerecht umgebaut.

Hier entstehen insgesamt 33 neue Wohnungen mit einer Gesamtfläche von ca. 2.088 m²: 2-Raum-Wohnungen mit einer Fläche von 50 bis 56 m² und 3-Raum-Wohnungen zwischen 66 bis 74 m². Einige Wohnungen werden über eine offene Küche verfügen, andere eine separate Ankleide erhalten.



Bautagebuch Kräuterterrassen

→ 1. ABSCHNITT

Gartenhäuser Kamillenweg 1–11

- komplette Fertigstellung der Häuser; Übergabe aller Wohnungen
- Fertigstellung der Treppenhauseingänge mit Kräutermotiven
- Fertigstellung der Außenanlagen in den Höfen, Pflanzarbeiten fast vollständig erfolgt

- Nutzungsfreigabe durch die Bauaufsicht
- Einzug der Mieter zwischen Oktober 2018 und Februar 2019

→ 2. ABSCHNITT

Einzelstadthaus Thymianweg 10

- komplette Fertigstellung des Hauses; Abnahme der Wohnungen und Allgemeinbereiche
- Zuwegung zum Haus und Feuerwehrezufahrt fertiggestellt
- witterungsbedingte Restleistungen zur Fertigstellung der Außenanlagen





Farbkonzept Leutewitzer Ring 21/23



Leutewitzer Ring 21/23 im März 2019

Im Erdgeschoss des Leutewitzer Rings 21 wird es zudem eine Gewerbeeinheit mit einer Größe von ca. 190 m² geben. Dafür verhandeln wir gerade mit einem Allgemeinmediziner. Wir würden uns sehr freuen, wenn es mit der Anmietung klappt. Für die Modernisierung erhalten wir Mittel aus dem Förderprogramm „Seniorengerecht Umbauen“ des Freistaates Sachsen. Mit dem Programm werden Eigentümer von Mietwohnungen unterstützt, die mit baulichen Maßnahmen den Wohnraum an den besonderen Bedarf von älteren Menschen anpassen.

Das Investitionsvolumen für den ersten Bauabschnitt liegt bei ca. 3,6 Millionen €. Die Fördersumme des Freistaates Sachsen beläuft sich auf ca. 390.000 €.



Wir begleiten das aktuelle Baugeschehen fotografisch für Sie. Schauen Sie auf unserer Facebook-Seite vorbei, um die wichtigsten Fortschritte zu verfolgen!

Anne Meinhardt

- Nutzungsfreigabe durch die Bauaufsicht
- Einzug der Mieter seit 26.02.2019

Doppelstadthäuser Thymianweg 2 – 8

- Arbeiten an Rohbau, Fassade, Haustechnik und Aufzüge
- Innenausbau (Maler-, Fliesen- und Fußbodenlegerarbeiten)
- Übergabe der Wohnungen
April 2019 Thymianweg 6/8
Juli 2019 Thymianweg 2/4

- Arbeiten an den Außenanlagen zur Herstellung der Zuwegung, Fahrradgaragen, Müllstandplätze

Außenanlagen

- im März begannen die Arbeiten an den Freiflächen zwischen den Häusern mit Geländeregulierung, Anlage der Spielbereiche usw.
- die letzten Pflanzarbeiten werden in der nächsten Pflanzperiode im Herbst 2019 erfolgen

→ 3. ABSCHNITT

Gartenhäuser Thymianweg 1 – 7

- Rohbau bis Dachgeschoss fertiggestellt / Winkelstützelemente gesetzt
- Hausanschlüsse für Elektro, Fernwärme, Trink- und Schmutzwasser verlegt
- Beginn Estricharbeiten und Verlegen der Fußbodenheizung

Stadthäuser Schlehenstraße 1 – 5

- Tiefbau- und Gründungsarbeiten abgeschlossen
- Rohbauarbeiten begonnen
- Grobgeländeregulierung erfolgt
- Vorbereitung der Medienanschlüsse

MODERNISIERUNG

A wie Anfang von Gorbitz B wie Braunsdorfer Straße



Dort, wo die Gemarkungen Löbtau und Gorbitz ineinander übergehen, wo sich vor mehreren Jahrzehnten weithin sichtbar die Kräne für die ersten Blöcke der Großsiedlung Gorbitz drehen,

... ist es heute an der Zeit, das Zuhause unserer Mitglieder fit zu machen für morgen.

Begonnen haben wir im März mit der Braunsdorfer Straße 39–45, welche bis September 2019 modernisiert wird. Es folgt von Juli 2019 bis Januar 2020 die Braunsdorfer Straße 31–37 und in einem dritten Bauabschnitt das Gebäude der Braunsdorfer Straße 23–29 von März 2020 bis November 2020.

Bevor dann auch die Hausvorflächen mit einer ansprechenden und praktischen Gestaltung punkten, liegt aber noch ein weiter Weg vor uns – ein gemeinsamer für und mit unseren wohnenden Mitgliedern.

Ausziehen muss wegen der geplanten Maßnahmen niemand. Aber so eine Modernisierung, während das Haus weiterhin bewohnt ist, erfordert viel Aufklärung, Toleranz der Bewohner und im Bedarfsfall schnelle und kompetente Hilfe. Mit besonderen Herausforderungen sind die Arbeiten im Sanitärbereich und an der Heizung verbunden. Sie wirbeln gewohnte, alltägliche Abläufe durcheinander. Umso wichtiger ist die gemeinsame Kommunikation. Zu allen Fragen stehen neben den Projektleitern auch das zuständige Wohnungswirtschaftsteam und die Sozialbetreuer bereit, auf die Sie sich verlassen können. Wir setzen alles daran, die Bauzeit so erträglich wie möglich zu gestalten und bedanken uns schon jetzt für Mitwirken und Geduld bei den Bewohnern.



Braunsdorfer Straße 23–45 Innenhof: Gegenwart und Zukunft



Das Wohnquartier und die darin befindlichen 3- und 4-Raum-Wohnungen sind gefragt. Deshalb bleiben diese in ihrem Grundriss unverändert.



Abgrenzung entsteht so ein individuelles Plätzchen für besondere Lebensqualität.

Wohnen ist jedoch nicht nur die Wohnung allein. Deshalb werden wir zur Beruhigung unseres Hofes den Durch-

Der Gewerbeleerstand im Erdgeschoss der Braunsdorfer Straße 31–45 war für uns Anlass zu weiteren strategischen Überlegungen. Der familienfreundliche Standort mit zwei Kitas in unmittelbarer Nähe, einer Schule und der guten ÖPNV-Anbindung eignet sich hervorragend für besonders große, geräumige Wohnungen. Das Konzept sieht den Umbau zu vier 6-Raum-Wohnungen mit je ca. 140 m² vor, eine davon wird Ansprüche an behindertengerechten Wohnraum erfüllen. Bequem, teilweise über eine Treppe, erreichen die Mieter ihren zur Wohnung gehörenden Garten im Innenhof. Durch eine begrünte

gang zwischen den Nummern 29 und 31 schließen. Zum Ende der Bauzeit können sich unsere Mitglieder noch auf die Errichtung einer Fahrradgarage auf der straßenseitigen Grünfläche der Braunsdorfer Straße 23–29 freuen.

Glücklich sind wir über die Etablierung einer Tagespflege in der Braunsdorfer Straße 43/45. Außerdem heißen wir eine Wohngruppe, deren Bewohner Unterstützung bei der gesellschaftlichen Teilhabe benötigen, herzlich willkommen. Der Bereich des Erdgeschosses in der Braunsdorfer Straße 39/41 wird ihr neues Zuhause werden. Bereits seit einigen Jahren engagieren wir uns erfolgreich für derartige Angebote, integriert in unseren Quartieren.

Margita Hergert



Welcher Sanierungsumfang erwartet unsere Mitglieder?

- Anbringen einer Wärmedämmung an der Fassade, im Dremmel und an der Kellerdecke
- Dachinstandsetzung
- Austausch der Betonbrüstungsplatten
- Erneuerung der Heizung und Austausch der Heizkörper
- Erneuerung der Wohnungseingangstüren
- Erneuerung von Heizung, Lüftung, Sanitär

Das neue Farbkonzept für die Braunsdorfer Straße überzeugt mit frischen Grüntönen.

Kulturdenkmal in
Altbriesnitz: Das Bennogut,
eine Vierflügelanlage,
nach Benno von
Meißen benannt.



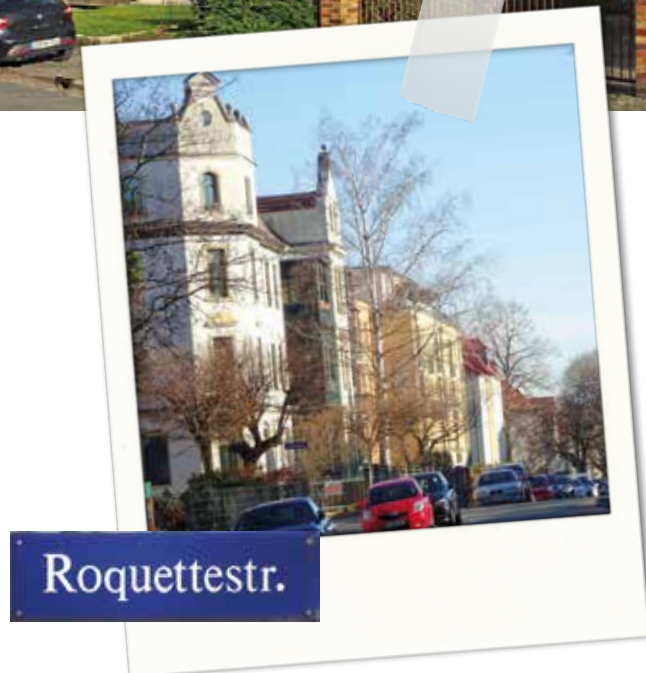
BRIESNITZ

Straßen- geschichten

Briesnitz wurde 1071 erstmalig erwähnt, für unsere Gegend ein frühes Datum. Der Ort hatte in jener Zeit wegen der Furt eine große Bedeutung, die hier im Verlauf des sogenannten Bischofswegs durch die Elbe führte. Diese Furt wurde durch eine Burganlage geschützt, die sich dicht am Elbufer befand. Der Bischofsweg diente den Meißner Bischöfen für ihre Reisen nach Stolpen. Er verlief über die höher gelegene Landschaft aus Richtung Klipphausen, da das Elbtal wegen der regelmäßigen Hochwasser nur schlechte Wegverhältnisse bot.

**2017 wurde unser Bauvorhaben
„Alte Ziegelei Briesnitz“ fertig gestellt.
Im Raum Dresden gab es an den westlich der Elbe
gelegenen Talhängen unzählige Ziegeleien.
Nach welcher wurde unser Quartier benannt?**

Die Ziegelei hieß vor etwa 100 Jahren im Volksmund nur die „Nötzoldsche Ziegelei“. Ihr Gründer war Maximilian Noetzold, geboren am 27. Juli 1860 in Radeberg. Er arbeitete in verschiedenen Unternehmen, bis er 1885 als Inhaber eines Agenturgeschäftes in Dresden auftauchte.



1887 begann er mit der Produktion von Ziegeln in Briesnitz. Die von ihm errichtete Fabrik war auf dem neuesten technischen Stand. Um seine Produktion auszuweiten und sich von Konkurrenten abzuheben, ließ Noetzold 1893 nach eigenen Entwürfen einen Ofen für die Herstellung von glasierten Dachziegeln errichten. Zu diesem gehörte auch eine Trocknungsanlage, mit der die Fabrik unabhängig vom Wetter kontinuierlich produzieren konnte.

Die Anlagen der Ziegelei befanden sich südlich des alten Weges nach Omsewitz. Das erste Ofengebäude wurde in eine Senke gebaut, die durch einen schon früher genutzten Abbau des dort liegenden „Lehmberges“ vorhanden war. Die Erweiterungen kamen auf Flächen, die durch den Abbau des Lehms hinter dem ersten Ofengebäude entstanden. Da es damals noch keine Straßennamen und keine Hausnummern gab, wurde das Fabrikgrundstück durch seine Brandkatasternummer 60 identifiziert.

Brände gab es in Ziegeleien öfter. Nicht lange nach Inbetriebnahme zerstörte ein Feuer Teile der Anlagen zur Dachziegelproduktion. Doch sie wurden schnell wieder aufgebaut.

Zierziegel an der Garten-
mauer der Villa Noetzold



1896 bereitete Noetzold, der in Dresden wohnte, seinen Umzug nach Briesnitz vor. Er ließ sich eine Villa an einer damals gerade neu projektierten Straße bauen. Dabei wurden eigene Produkte, auch an der Grundstücksmauer, verwendet. Die neue Straße begann auf Cottaer Flur und hieß dort Schillerstraße. Genau im Jahr 1897, als im Frühjahr Maximilian Noetzold seine neue Villa bezog, wurde das Straßenstück in Briesnitz ausgerechnet Maximilianstraße genannt. Angeblich war der Vater des 25 Jahre vorher verstorbenen Königs Johann Namensgeber.

Nachdem an der Straße einige Bauten sehr schnell entstanden waren, herrschte längere Zeit Ruhe. Bereits 1909 wurde die Straße nach Otto Roquette benannt, einem Lehrer und Literaturwissenschaftler, der in Dresden und Berlin gewirkt hatte. Diese Umbenennung erfolgte, weil der Straßenbeginn in Cotta schon seit 1904 so hieß. 1928 und 1938 entstanden noch einmal Häuser. Erst vor wenigen Jahren wurden die letzten Grundstücke an der Roquettestraße in Briesnitz bebaut.



Auch andere, schon lange vorhandene Straßen erhielten 1897 amtliche Namen. Die Ziegelei lag nun an der Omsewitzer Straße. Zu jener Zeit hatte Noetzold einen dritten Ofen, zur Dachziegelproduktion bauen lassen. Nach einigen Jahren gab es wieder ein Großfeuer, das die Ofengebäude zerstörte. Diesmal wurde kein Wiederaufbau genehmigt, da für das Gelände inzwischen ein Bebauungsplan bestand. Am 10. Mai 1906 wurde ein nicht mehr benötigter Schornstein gesprengt.

Auch das Ende von Maximilian Noetzold wurde durch Feuer verursacht. Am 21. Juni 1915 war er abends al-

lein in seinem Haus, seine Frau war schon einige Jahre vorher gestorben. Drei seiner Söhne waren im Krieg. Da kam es zur Explosion einer Petroleumlampe. Das brennende Petroleum ergoss sich über Maximilian Noetzold, der an seinen Verletzungen verstarb.

Seine Erben verpachteten die Ziegelei an Gustav Heynemann. Der führte den Betrieb mit einer relativ kleinen Zahl an Arbeitern weiter. Bereits 1924 verkauften die Erben das Grundstück mit den Fabrikgebäuden an die Genossenschaft Eigenheimsiedlung Briesnitz-Dresden e.G.m.b.H.

Die Genossenschaft hatte die Ziegelei mit der festen Absicht erworben, diese noch einige Jahre zu betreiben, dann aber die Grundstücke für den Bau von Wohnhäusern zu nutzen. So wurden Flächen, auf denen der Lehm bereits abgebaut war, 1927/28 bebaut. Kurz vorher war die Omsewitzer Straße umbenannt worden und hieß nun Am Lehmberg. An dieser, bis heute nur teilweise bebauten Straße, gehören der EWG die Häuser 6/8 und 9/11.

An der Roquettestraße besitzt unsere Genossenschaft die Häuser 46–50 und 54–56a. Das Grundstück, auf dem der vordere Teil der beiden Wohnblocks steht, wurde erst im Zusammenhang mit diesem Bau nach Briesnitz eingeordnet. Die Villa von Maximilian Noetzold beherbergt heute die Kindertagesstätte „Briesnitzer Spatzenvilla“.

Auf dem eigentlichen Ziegeleigelände wurde unter den Nationalsozialisten der Felix-Dahn-Weg angelegt und ab 1936 von Osten beginnend mit sogenannten „Volkswohnungen“ bebaut. Felix Dahn war ein Juraprofessor, der im ausgehenden 19. Jahrhundert einen Historienroman über Germanen und ihren Kampf mit Rom verfasst hatte und deshalb damals gut als Namensgeber passte. 1937 wurden fast alle verbliebenen Ziegeleigebäude, wiederum mit spektakulärer Schornsteinsprengung, abgerissen.

Der beginnende Krieg verhinderte die bereits geplante komplette Bebauung des Felix-Dahn-Weges. Nach dem Krieg dauerte es 55 Jahre, bis das „Hochhaus“ mit seniorengerechten Wohnungen und einem Supermarkt auf einem Teil des Ziegeleigrundstücks entstand.

Das letzte echte Gebäude der Ziegelei wurde erst 2005 abgerissen. Elf Jahre später begann der Bau der Wohnanlage „Alte Ziegelei Briesnitz“. Bei genauer Betrachtung kann man auf deren Gelände die vom Lehmabbau hervorgerufenen Geländeänderungen erkennen.

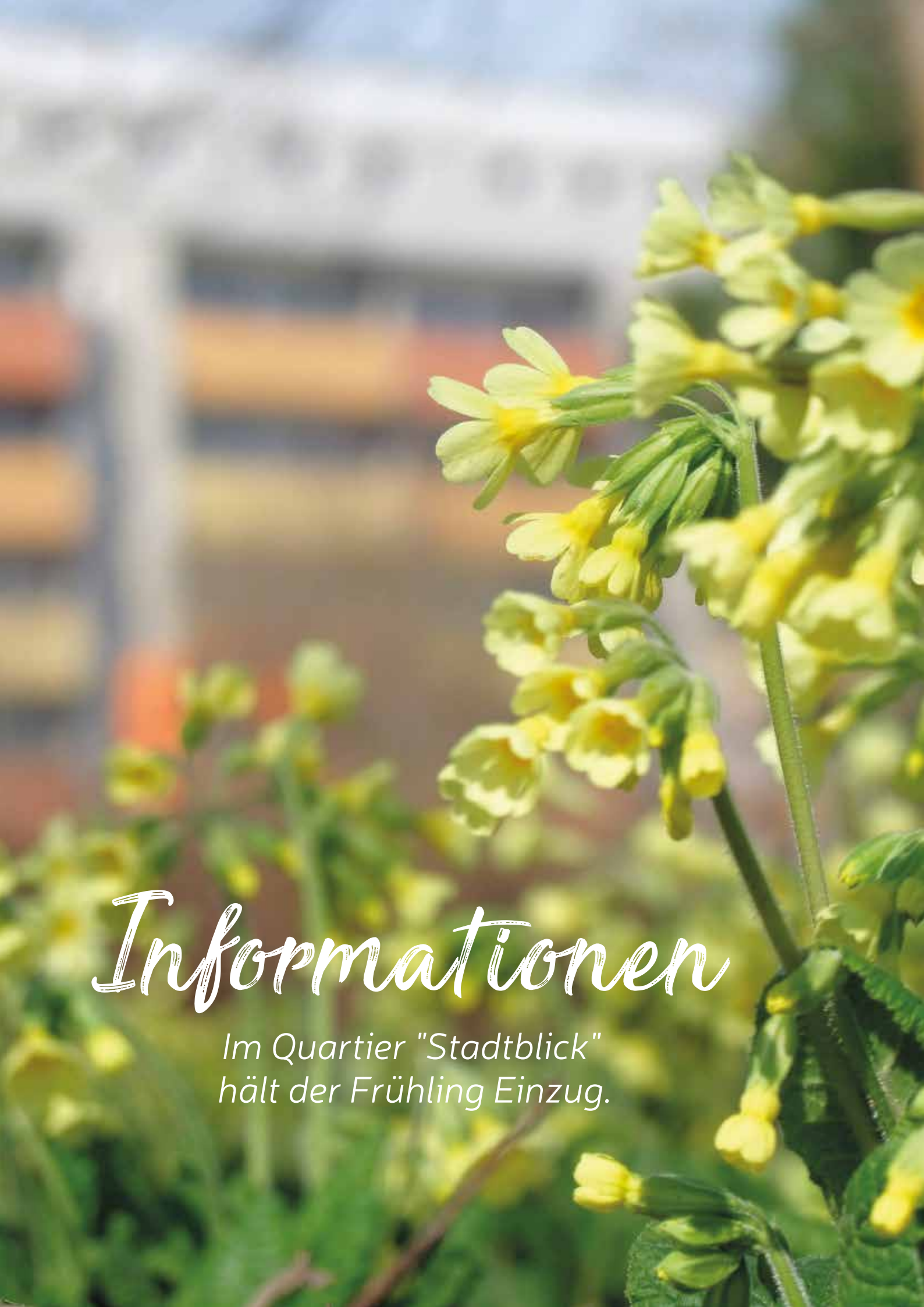
Unsere Gebäude in diesen Straßen:

Felix-Dahn-Weg
15, 17, 19 und 21

Am Lehmberg
6/8 und 9/11

Roquettestraße
46–50 / 54–56a

Götz Krüger



Informationen

*Im Quartier "Stadtblick"
hält der Frühling Einzug.*



Räume werden
Wirklichkeit

NEUER MIETSPIEGEL 2019

... für die Stadt Dresden ist beschlossen
und gilt seit dem 1. Januar 2019.

Ende letzten Jahres haben die Vertreter der Wohnungseigentümer und der Mieterverein als Vertreter der Mieter einen neuen Mietspiegel beschlossen. Mit diesem erfolgt der Wechsel vom altbekannten Tabellenmietspiegel zum moderneren, aber für die meisten schwieriger verständlichen, Regressionsmietspiegel. Wie in der Vergangenheit ermittelt **der Mietspiegel nur Vergleichsmieten für laufende Mietverträge**. Er gilt nicht für die Neuvermietung.

Was ist anders?

Nach wie vor gibt der Mietspiegel eine ortsübliche Vergleichsmiete aus, bei der die Wohnungsgröße und das Baujahr des Hauses eine entscheidende Rolle spielen. Auch die Wohnlage hat Einfluss. Die gültige Wohnlage kann jetzt hauseingangsgenau auf der Internetseite der Landeshauptstadt abgefragt werden. Bei der weiteren Ermittlung der Miete nach Regressionsmietspiegel fließen dann andere Faktoren ein, als bisher. Bekannte Merkmale, wie „Balkon/Loggia vorhanden“, „zeitgemäßes Bad“ oder „zeitgemäße Wärmedämmung“ gibt es nicht mehr. Diese werden abgelöst durch Ausstattungspunkte, die es z. B. für „energetische Modernisierung nach 2010“ oder „Balkon/Loggia größer 6 m²“ gibt. Damit müssen zunächst eine Reihe von Daten zu den Wohnungen ermittelt und erfasst werden. Der markanteste Unterschied ist jedoch, dass der Regressionsmietspiegel für jede einzelne Wohnung eine konkrete Miete ausrechnet. Ein Vergleich „auf einen Blick“ – wie bisher in der Tabelle – ist nicht mehr möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.dresden.de/de/leben/wohnen/wohnungsmarkt/mietspiegel.php>

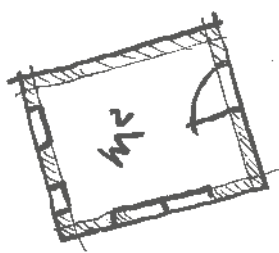


Was bedeutet das für die Genossenschaft und für Sie als Mitglied?

Sobald wir alle notwendigen Daten eingearbeitet haben, werden wir die neuen ortsüblichen Vergleichsmieten für alle Wohnungen unseres Bestandes bestimmen und mit den aktuellen Mieten vergleichen. Erst dann können wir einschätzen, wie unsere Mieten aktuell liegen und wie wir mit unserer Mietenkonzeption weiterarbeiten. Bisher sah unsere Mietenkonzeption vor, dass sich die Bestandsmieten am Mietspiegel orientieren, diesen jedoch nicht bei allen Wohnungen ausnutzen. Ziel war es, dass die Mieten die Unterschiede in Sanierungsgrad und Ausstattung der Wohnungen und Gebäude widerspiegeln. Das sollte auch in Zukunft so sein.

Im Sommer werden wir die neuen Vergleichsmieten für alle Wohnungen ermittelt und sicher auch eine angepasste Mietenkonzeption erarbeitet haben. Dazu informieren wir Sie in einer der nächsten Ausgaben.

Antje Neelmeijer



Sie suchen eine
Wohnung?

MIET-HOTLINE: (0351) 4 18 17 16

wohnung@ewg-dresden.de

Besichtigungstermine können Sie gern mit unserem Vermietungsteam vereinbaren.



Bezug: ab sofort



Exposé

3-Raum-Wohnung
im Quartier „Am Erlebnisbad“
Altgorbitzer Ring 52, 5. OG

- saniert, Bad mit Wanne
- Küche mit Fenster
- Innenhof mit Spielplatz
- ruhige Anwohnerstraße
- Einkaufen ganz nah

Größe: ca. 64,27 m²
KM: 392,05 €
NK: 128,54 €
gesamt: 520,59 €



Bezug: ab sofort



Exposé

Single-Wohnung
im Quartier "An der Kirche"
Leutewitzer Ring 34, 1. OG

- Wohn-/Schlafraum
- Bad mit Wanne
- Einkaufen ganz nah

Größe: ca. 26,56 m²
KM: 180,61 €
NK: 53,12 €
gesamt: 233,73 €





Bezug: ab 11/2019



Exposé

4-Raum-Wohnung im Neubau „Kräuterterrassen“ Thymianweg 5, EG

- helles Wohnzimmer mit Terrasse
- 2 Bäder (Wanne & Dusche)
- viel Grün und Spielplatz im Hof
- Einkaufen ganz nah
- gute Verkehrsanbindung

Größe: ca. 122,20 m²
KM: 1.099,80 €
NK: 250,51 €
gesamt: 1.350,31 €



Bezug: ab sofort



Exposé

schöne, helle 2-Raum-Wohnung in Friedrichstadt, Undersdorfer Straße 3, EG

- große Wohnküche mit Einbau-Küche und Loggia
- Wohn- und Schlafraum
- Bad mit Wanne + WM Anschluss
- Einkaufen ganz nah
- sehr gute Verkehrsanbindung

Größe: ca. 54,34 m²
KM: 347,48 €
NK: 119,85 €
gesamt: 467,33 €



Bezug: ab sofort



Exposé

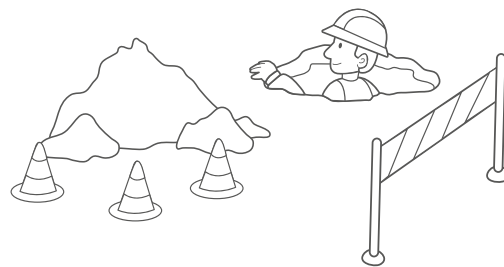
sanierte Single-Wohnung am Rand von Gorbitz Maulbeerenstraße 3, 2. OG

- Wohn-/Schlafraum
- Bad mit Wanne
- Einkaufen ganz nah

Größe: ca. 26,56 m²
KM: 127,64 €
NK: 62,42 €
gesamt: 235,06 €

VERWALTERTHEMEN

Tiefbauarbeiten im Quartier „An der Kleingartensparte“



Astrid Tittel

Mit Beginn unserer Modernisierungsmaßnahmen auf der Braunsdorfer Straße 23–45 werden gleichzeitig weitere Baumaßnahmen im Gebiet durchgeführt.

Das Straßen- und Tiefbauamt Dresden plant in der Zeit vom 01.03.bis 31.05.2019 die Straßendecke im Bereich Braunsdorfer Straße 57–97 zu erneuern.

Die DREWAG Stadtwerke Dresden Netz GmbH plant eine Instandsetzung des Sammelkanals entlang des Spartenweges. Die Maßnahme soll im Mai starten, mit ca. 20 Wochen Bauzeit.

Diese Baumaßnahme der DREWAG Stadtwerke Dresden Netz GmbH wird zum Teil unterirdisch durchgeführt. Es werden aber auch umfangreiche Schachtarbeiten, mit Eingriffen in die vorhandenen Vegetationsflächen und Gehölzbestände, erforderlich sein. Schutzmaßnahmen und Ersatzpflanzungen werden, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Grundstückseigentümern und dem Umweltamt, im Vorfeld vereinbart.

Auf Grund des Kanalverlaufes und der notwendigen Baugruben wurde entschieden, dass im Bereich unserer hausnahen Grünflächen eine temporäre Baustraße errichtet wird. Aus Sicherheitsgründen werden der Spartenweg und die Hausausgänge zum Spartenweg gesperrt. Der Weg zwischen den Wohnhäusern Braunsdorfer Straße 45 und 47 wird als Baustraße genutzt. Für Fußgänger und Radfahrer wird ein temporärer Fuß- und Radweg im Grünflächenbereich des Giebels Braunsdorfer Straße 47 eingerichtet. Er führt dann straßenseitig entlang der Braunsdorfer Straße bis zu Am Gorbitzbach und mündet dort wieder auf den Spartenweg.

Durch die bauausführende Firma werden zumutbare Schutzmaßnahmen gegen Lärm und Staub ergriffen. Die Arbeiten werden an den Wochentagen in der Zeit von 7 bis 17 Uhr durchgeführt.

Nach Abschluss der Baumaßnahme werden alle beanspruchten Flächen wieder hergestellt. Durch Aushänge in den Häusern wird die DREWAG den genauen Baubeginn dieser Maßnahme bekannt geben und bittet im Vorfeld um Ihr Verständnis.



Achtung, Spam!

Götz Krüger

Immer wieder werden E-Mails versendet, die auf den PCs, Smartphones oder Tablets der Empfänger Schaden anrichten sollen. Der Absender fordert dazu auf, die angehängte Datei unbedingt zu öffnen. Auffällig sind bei diesen die veralteten Dateitypen, wie beispielsweise „.doc“ bei Text- oder „.xls“ bei Tabellendateien. Öffnet man diese Dateien, dann werden die darin enthaltene Makros (Miniprogramme) automatisch gestartet und die Schadsoftware wird

aus dem Internet heruntergeladen. Ein zweiter Weg sind Links, auf die man klicken soll, um an wichtige Informationen zu kommen. Tut man das, ist es meistens schon zu spät, wenn man seine Computerprogramme nicht sehr gut geschützt hat.

Der angebliche Absender ist natürlich nicht der echte. Das lässt sich bei E-Mails leicht fälschen. Die Absenderadressen werden an verschiedenen Stellen im Netz abgegriffen, so z. B. von Internetseiten. Das betrifft leider auch die EWG.

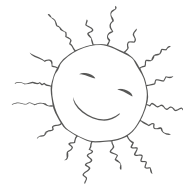
In den letzten Wochen gingen über 1.000 E-Mails bei uns ein, die wir uns angeblich selbst geschickt hatten.

Wenn Sie eine E-Mail von der EWG erhalten, dann sehen Sie sich diese genau an. In unseren E-Mails werden Sie persönlich mit Ihrem Namen angesprochen. Am Ende folgt immer eine Signatur mit Telefon- und Fax-Nummern, Logo sowie handelsrechtlichen Angaben.

Wenn eines dieser Merkmale nicht zutrifft, öffnen Sie weder Anhänge noch Links, sondern löschen die Nachricht unbeantwortet.



Die Schaukel ist das Beste!



Neuer Spielplatz

Wilsdruffer Straße/
Ebereschenstraße

Traurig war der Anblick des in die Jahre gekommenen Spielplatzes im Innenhof Wilsdruffer Ring/Ebereschenstraße: Fast zugewachsen und ohne die aus Sicherheitsgründen bereits demontierten Spielgeräte. Also haben wir die vergangenen Monate für eine Erneuerung genutzt. Jetzt lädt ein neuer, mit Natursteinen eingefasster Sandkasten zum Spielen ein. Eine Spielkombination mit Rutsche und Kletterteil wurde aufgestellt und der Fallschutzbereich ebenfalls mit Natursteinen eingefasst. Jetzt schon sehr beliebt sind die Nestschaukel sowie das Doppelreck. Auch die beiden charakteristischen Findlinge wurden wieder in den Spielplatz integriert.

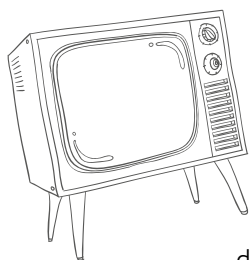
In den Umbau und die Neugestaltung wurden 35 T€ investiert und damit die Wohnqualität im Quartier „Stadtblick“ weiter verbessert.

Astrid Hoffmann



SCHNELLES INTERNET

Digitales Senderangebot ersetzt SAT-Schüsseln



Schön ist etwas Anderes. Und oft stellen die an Fassaden und Balkonen unzureichend befestigten Installationen eine Gefahr für Personen dar oder schädigen die Bausubstanz.

Die Rechtsprechung urteilt eindeutig – dies muss der Vermieter nicht

dulden. Wer bisher noch eine Ausnahmegenehmigung für seine SAT-Schüssel hatte, muss jetzt damit rechnen, dass diese entzogen wird. Im Dezember 2018 stellten unsere Kabelnetzbetreiber PYUR und VODAFONE die Signalübertragung um. Es steht neben einem großen digitalen Senderangebot nun auch ausreichend Bandbreite für schnelles Internet zur Verfügung. Damit kann auch der Informationsbedarf für ausländische Heimatsender ausreichend gedeckt werden. Schrittweise werden unsere Kundenbetreuer die betreffenden Mitglieder zum Rückbau der SAT-Schüsseln auffordern.

Yvonne Grun

Kleine Hausordnung für alle

Tatsächlich mussten bei der EWG noch knapp 5% der Mieter die Hausordnung bis letztes Jahr selbst erledigen. Jede Woche galt es, die Treppe, das Geländer und die Fenster zu putzen. Zwei Vorteile hatte dies: das Treppenhaus glänzte wie die eigene Wohnung und es kostete nur Reinigungsmittel, Wasser und die Zeit. Wer aber aus beruflichen, Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr konnte,

musste sich selbst um Hilfe kümmern. Jung einziehende Mieter kannten die-



se Pflicht vielmals nur noch vom Hörensagen, manch einer beteiligte sich gar nicht.

Seit Januar erledigen unsere Dienstleistungsunternehmen die Hausreinigung. Auch wenn der Start einer Firma etwas holprig war, wofür wir uns entschuldigen, freuen wir uns sehr über die ansonsten meist sehr positive Resonanz.

Yvonne Grun

DIE GE



NOCH MEHR ABWECHSLUNG
FÜR IHREN ALLTAG

Freizeit



Wohnungsgenossenschaften PRÄSENTIEREN SICH



10 Sportarten zum Ausprobieren

Bereits zum 10. Mal laden die Dresdner Wohnungsgenossenschaften zum großen Sport- und Familientag auf die Cockerwiese ein. Über 40 kostenlose Spielangebote, mindestens zehn spannende Sportarten und viele spannende Mitmach- und Bastelaktionen gibt es an diesem Tag zu entdecken. Auch wir haben uns wieder eine tolle Bastelidee ausgedacht, mehr wollen wir noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen. Alle kleinen und großen Besucher anzuregen, Spiele und Bewegung zusammen mit Freunden fest in ihren Alltag einzubauen, das ist das Ziel des Sport- und Familientages.

Für die vielen Sportangebote wird ein Teil der Fläche zum Fitnessraum erklärt. Zur Stärkung zwischendurch gibt es an den Imbissständen leckere Speisen und Getränke. Wer wissen möchte, wie man sich einfach und schnell ein gesundes Gericht kochen kann, ist am Stand

des KONSUM richtig. Auch die Aktion „Dresdens längste Wäscheleine“ gehört fest zum Sport- und Familientag.

Hier können Sie gut erhaltene Kinderbekleidung abgeben. Die Sachen werden als bunte Farbtupfer an der Leine flattern und im Anschluss als Kleiderspende an das Sozialkaufhaus gehen.

19. MAI

Dresdner Vereine stellen ihre Sportarten vor und laden zum Ausprobieren ein.

Seit über zehn Jahren arbeiten wir, die acht größten Wohnungsgenossenschaften in Dresden, als Marketingverbund zusammen. Wir bewirtschaften mehr als 60.000 Wohnungen und damit ca. ein Fünftel des Wohnraums in Dresden. Der Eintritt ist zum Sporttag ist

frei und es gibt tolle Preise zu gewinnen. Infos: www.wg-dresden.net



"Gorbitz tanzt"...



... ist das Motto für das diesjährige Westhangfest. Können Sie sich das vorstellen: **Tanzende Paare auf den Wegen und Plätzen entlang der Höhenpromenade bis zum Amalie-Dietrich-Platz? Eine schöne**

Vorstellung finden wir! Ob bei Polkaklängen, Walzermusik oder Popsongs aus der Konserve, uns werden Menschen in Bewegung entlang der Höhenpromenade – der Festmeile zum Westhangfest – begegnen.

Uns treffen Sie auf dem Platz vor dem NHV. Hier können Sie der Musik des Akkordeonorchesters lauschen oder sich auf die Tanzfläche wagen. Für die Pausen zwischendurch gibt es ein kleines Nachbarschaftscafé.

Kinder-, Jugend-, Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen aus Gorbitz sowie regionale Firmen gestalten mit Unterstützung der Stadt Dresden die vielfältige Festmeile.

Für die Mitwirkung an der Tanz-Festmeile werden noch Gorbitzer und Gorbitzerinnen gesucht, die ihr tanzendes oder musikalisches Talent präsentieren wollen.

Tanzend startet das Westhangfest.

16. JUNI

von 11 bis 18 Uhr

Zögern Sie nicht anzurufen! Interessierte melden sich bitte bei: Jürgen Czytrich, Omse e. V. (Tel. 0176 20521079 oder E-Mail aktiv@omse-ev.de).

Infos: www.ewg-dresden.de/Service/Aktuelles





dresden.karree

21.06. → 22.06. CENTERFEST

Ein Fest für die ganze Familie –
kommen Sie vorbei!

www.dresden-karree.de

→ **Sonntags
ins Museum**
EINTRITT FREI



Jeden Sonntag 15 – 18 Uhr

... ist der Eintritt in jeweils einem Museum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden frei. Eine Einladung vor allem an Dresdnerinnen und Dresdner, einen Nachmittag lang Neues zu entdecken, Unbekanntes zu hören und die altbekannten Sammlungen und weltberühmten Schätze wieder einmal zu erleben. Die Vorführung historischer Experimente, offene Ateliers und Werkstätten oder auch Geschichtenerzählerinnen laden zu inspirierenden Nachmittagen mit Familien und Freunden jeden Alters ein.

www.skd.museum



CLUB PASSAGE

Tel. (0351) 4112665

www.club-passage.de

bis 24.06., 15.30 – 16.30 Uhr

immer montags

Kreative Experimentierwerkstatt

5–7 Jahre, pro Termin 7,06 €

bis 24.06., 16.45 – 18.15 Uhr

immer montags

Kreative Experimentierwerkstatt

7–10 Jahre, pro Termin 8,82 €

kostenfrei mit Dresden-Pass,
ALG II oder Sozialgeld

Stadtteilladen Löptop

Deubener Straße 24

www.loptop.de

freitags, 15 – 18 Uhr

Offene Nähwerkstatt

Kinder- u. Jugendhaus InterWall

Altgorbitzer Ring 1

www.kjh-interwall.de

montags bis freitags, 14 – 19 Uhr

Offener Kinder- und Jugendtreff

Mo Toben, Spielen und Aktionen

Di Kreativwerkstatt mit Sebastian

Mi Kunterbunt

Do Kochkurs im Café

Fr Kunst und Kultur

EWG-Kinotage

Gibt es schöneres, als einen Kinoabend fast wie im eigenen Wohnzimmer? Der Club Passage hat zwar keine Sofas, dafür aber eine Bar! Und beste Kinounterhaltung ist garantiert.

Als Mai-Highlight spendiert die Genossenschaft einen freien Eintritt zu den EWG-Kinotagen.

Dafür einfach den Coupon ausschneiden und zum Kinoabend mitbringen.

Sie dürfen selbst Programmdirektor werden. Entscheiden Sie mit, welcher Film gezeigt werden soll. Besuchen Sie unsere Homepage und Facebook-Seite, die Abstimmung werden wir dort rechtzeitig vorher starten. Seien Sie gespannt, welcher Held im Mai die Leinwand erobert.

ZSCHONER MÜHLE

Tel. (0351) 4210257

www.zschoner-muehle.de

Puppentheater

samstags & sonntags

jeweils 11 + 15 Uhr

20.04.

Caspar und das Zauberglöcken

21.04.

Das Meerhäschen

27./28.04.

Dornröschen

18./19.05.

Die Prinzessin auf der Erbse

Eintritt: Kinder 5,- €, Erw. 6,- €

Dresdner Pflege- und

Betreuungsverein e.V.

Amalie-Dietrich-Platz 3

08.05., 16 Uhr

Vortrag zu Ergotherapie bei Demenz

15.05., 16 Uhr

Schulung zum Krankheitsbild
Demenz (Grundschulung)

23.05., 16 Uhr

Austausch für Angehörige
von Menschen mit Demenz.
Thema: Wenn die Logik
nicht mehr logisch ist



27. bis 29. Mai 2019 20 Uhr

Coupon für einen
kostenfreien Eintritt



NACHBARN

Ein Jahr mit Veränderungen

**Liebe Mitglieder,
liebe Freunde unseres Nachbarschaftshilfevereins,**

nach fast zehn gemeinsamen, interessanten, aufregenden und abwechslungs- aber auch arbeitsreichen Jahren verabschiede ich mich bei Ihnen – zumindest als Leiterin unseres NHVs – in meinen wohlverdienten Ruhestand. Ich möchte vor allem denjenigen von Herzen danken, auf deren Mitarbeit, Hilfe und Unterstützung der Verein und der Vorstand in all den Jahren zählen konnten. Die gute Zusammenarbeit ermöglichte das interessante und breit gefächerte Angebot. Ich danke allen für ihr Vertrauen und wünsche Ihnen, dem Verein und auch der neuen Leiterin alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Ich bin mir sicher, wir sehen uns bei tollen Veranstaltungen.

Auch Karin Wirsing hat nach vielen Jahren im Verein ihre Arbeit beendet. Sie wurde für ihre tollen, ideenreichen und stilvollen Dekorationen liebevoll Deko-Queen genannt. Frau Wirsing dekorierte Vorträge, Veranstaltungen, bastelte und organisierte kleine Geschenke zum Geburtstag und zum Oster- und Weihnachtsfest. Der Vorstand und die Mitglieder bedanken sich ganz herzlich für ihr engagiertes Wirken und wünschen ihr alles Gute. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit im NHV wird sie fortführen.

Die Leitung des Nachbarschaftshilfevereins übernahm Frau Manja Schubert. Frau Schubert ist der NHV nicht unbekannt, denn als Mitarbeiterin der Nachbarschaftswerkstatt hat sie bereits Projekte gemeinsam mit uns realisiert. Jetzt geht es erst mal darum, die Abläufe im Verein kennen zu lernen und sich möglichst schnell in alle neuen Aufgaben einzuarbeiten. Als erstes gemeinsames Projekt mit den Mitgliedern will Frau Schubert von allen Vorschläge sammeln. Sie ist sich sicher, dass sich gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern noch viele gute Ideen und neue Projekte für das Miteinander entwickeln lassen. Dafür viel Erfolg!

Das neue Jahr begann der NHV traditionell mit einem Neujahrssessen und dem Rückblick auf das vergangene Jahr. Der Film „Das fliegende Klassenzimmer“ trug dazu bei, in Erinnerungen zu schwelgen. So verlaufen die gemeinsamen Nachmittage mit viel Spaß und Witz. Schach, Rommé, Handarbeit, Computer, Wandern und Tanz fördern unsere geistigen und körperlichen Aktivitäten. Der Denksport darf auch nicht fehlen. Die Gemeinschaft ist es, die uns jung und fit hält.

„Gorbitz tanzt“. Unter diesem Motto steht dieses Jahr die Familienmeile zum Westhangfest am 16. Juni. Der NHV wird selbstverständlich mit seinem Café und einigen Tanzeinlagen mit dabei sein. Eine Einstimmung erhalten wir Ende April: Herr Klare berichtet über seine Erlebnisse zum Thema „Dresden tanzt“ und spricht über die tollen Tanzsäle aus früheren Zeiten in Dresden.

Und denken Sie daran: Der NHV ist auch Ansprechpartner bei sozialen Fragen und den kleinen Sorgen im Alltag. Hier gibt es ein offenes Ohr und Hilfe. Dafür sucht der Verein Alltagsbegleiter für Menschen ohne Pflegegrad aber hilfebedürftig beim Einkaufen, Arzt- oder Behördenbesuch oder einfach für Gespräche.

Ihre
Hannelore
Bernhardt

**Sie sind
interessiert?
Melden Sie sich
bitte beim:**

NHV
Leutewitzer
Ring 45
☎ 417 89 96



SPORT & SPIEL

Volleyballverein: WSV Dresden- Gorbitz e.V.



Jeden Dienstag kurz vor acht Uhr treffen sich die Freizeit-Volleyballer des Wohngebietssportvereines Dresden-Gorbitz e.V., kurz WSV genannt. Unsere Mitglieder sind aktuell im Altersbereich von etwa 20 bis 60 Jahren beim volkssportlichen Training und Spiel in zwei Trainingsgruppen aktiv. Für besonders Ambitionierte starten wir in den vom Sächsischen Volleyballverband organisierten Breiten- und Freizeitsport-Staffeln. Volleyballinteressierte sind herzlich eingeladen, zu den angegebenen Trainingszeiten bei uns reinzuschnuppern.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung unseres Vereines durch die EWG. Am 19.05.2019 findet ihr uns zum Sport- und Spieltag der Dresdner Genossenschaften mit einem Beachvolleyballnetz auf der Cockerwiese.

Michael Süß



Spielorte

Turnhalle
138. Mittelschule
139. Grundschule
(Omsewitzer Ring
2/4, 01169 DD)

Spielzeit

dienstags 20 Uhr

Ansprechpartner
Michael Süß
wsv-dd-gorbitz-2
@t-online.de



Erlebnisbad Elbamare

Wölfnitzer Ring 65

www.elbamare.de

Öffnungszeiten

Erlebnisbad & Sauna:
Montag bis Sonntag,
Feiertage 10 – 22 Uhr

freitags, 8.30 – 9.30 Uhr

Aqua-Yoga

Das ist dein Tag!

4 Stunden baden, rutschen, feiern

Ihr wollt einen ganz besonderen Geburtstag feiern und badet gerne? Ob rutschen auf der 80-m-Riesenrutsche, Toben im Strömungskanal... – vielfältige Wasserattraktionen garantieren im Elbamare Spaß für alle Geburtstagsgäste.

ab 5,50 €/Kind (Anmeldung erbeten)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eisenbahner-Wohnungsbau-
genossenschaft Dresden eG
Kesselsdorfer Straße 161
01169 Dresden
Telefon (0351) 41 81 60
www.ewg-dresden.de

REDAKTION

A. Neelmeijer, A. Meinhardt,
A. Hoffmann
hausblick@ewg-dresden.de

GESTALTUNG Rotsporn Kreativbüro

VERTEILUNG Jens Böhme

DRUCK addprint

AUFLAGE 10.000

BILDNACHWEIS

Titel: Franziska Pilz, Visualisierung
S. 8-9 und 10-11 IGC, Archiv EWG

ANZEIGEN

Raumdecor
LEUE GmbH
www.raumdecor-leue.de

- Verlegung + Verkauf
- Parkett-Laminat
- Teppichböden
- PVC-Beläge
- Gardinen und Zubehör
- Farben, Tapeten
- Sonnenschutz

Omsewitzer Ring 17, 01169 Dresden
Tel. 0351/4 12 94 36, Fax 0351/4 12 93 61

Warthaer Straße 25, 01157 Dresden
Tel. 0351/4 21 40 92, Fax 0351/4 21 33 07

Gardinen-Studio
BB
die richtige Idee...

**Maßanfertigung von
Gardinen & Sonnenschutz**

Mo-Fr 9:00–18:30 Uhr
Sa 9:30–12:30 Uhr

Kesselsdorfer Str. 24c • 01159 DD
Tel./Fax (0351) 4 11 65 78

E-Mail: info@gardinen-walter.de
www.gardinenstudio-bb.de

Kompletter Service zu freundlichen Preisen

Mitmachen!

Zauber aus Deiner Hand einen Hahn :-)

So geht es: Pappe zurechtlegen. Jetzt richtig matschen und die Handfläche schön dick mit Farbe bestreichen. Drücke danach deine ganze Hand mit jedem Finger auf die Pappe. Farbe trocknen lassen. Mit farbigen Stiften zauberst du dem Hahn ein Gesicht und Füße. Die Knöpfe aufkleben. Schnabel anmalen. Fertig ist die kleine Hühnerfar

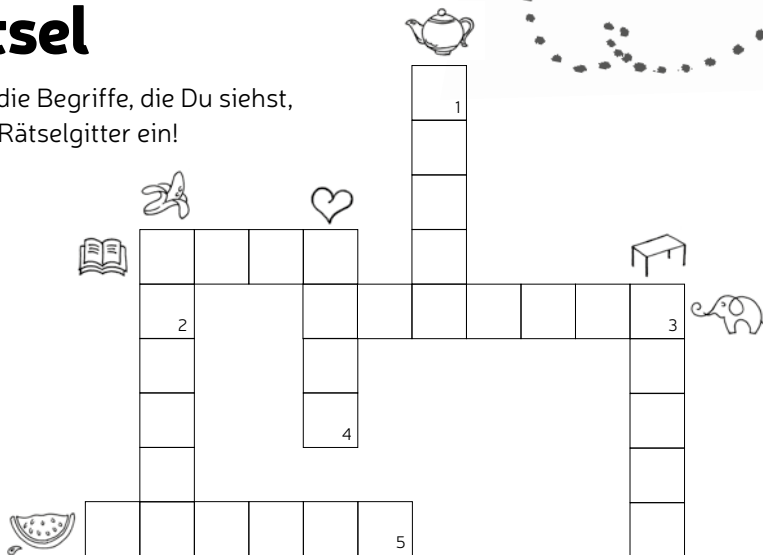


Du brauchst:

- Pappe
- Handfarbe
- Filzstifte
- gelbe Knöpfe
- Doppelklebeband

Kreuzwort- rätsel

Trage die Begriffe, die Du siehst, in das Rätselgitter ein!



Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Kreativ- Werkstatt montags aller 2 Wochen

Hallo Kids, kommt doch einfach zu unseren Bastelnachmittagen vorbei. Wir probieren verschiedene Basteltechniken aus (z. B. Seiden malen, Enkaustik) und es gibt jede Menge Möglichkeiten hier eure eigenen Ideen umzusetzen. Gemeinsam stellen wir wunderschöne, individuelle Geschenke und praktische Dinge her, die ihr auf jeden Fall mit nach Haus nehmen könnt und über die sich eure Eltern und Freunde sicher freuen werden.

Montag, 16 bis 18 Uhr
(aller 2 Wochen) für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren
Ansprechpartnerin: Manuela Böck

INSEL

Kinder- und Jugendhaus INSEL
Meißner Landstraße 16/18
01157 Dresden
Telefon: (0351) 4 21 32 17
E-Mail: insel@ljbw.de

ANZEIGE

Umzüge Fa. Zimmermann

Unkersdorfer Straße 25
01723 Kesselsdorf

Tel. 035204 - 79 97 50
Fax 035204 - 79 97 519

Büro Dresden:
Tel. 0351 - 4 11 30 71

Umzugsnotruf:
0171 - 52 13 195

www.zimmermannumzug.de
e-mail: kontakt@zimmermannumzug.de

Unsere Leistungen

- Umzugsvollservice
- Möbelmontagen
- Küchenmontagen
- Haushaltsauflösungen
- Malerleistungen
- Teppichbodenverlegung

Für Genossenschaftsmitglieder
5% Rabatt
Montage von Leuchten und
Gardinestangen gratis!

... da zieht man gerne um!



19. MAI 2019 10-17 UHR COCKERWIESE

10 DRESDNER

SPORT- UND FAMILIENTAG



DIE DRESDNER
WOHNGENGENOSSENSCHAFTEN

EWG

GWG

SWGd

Aufbau

WGJ

WGS

WGIN

WGIN

www.wg-dresden.net

